

und qualitativ gut ausgebildete Kräfte für einen einjährigen Einsatz erhält, kann, insbesondere wenn der Einsatz der Studierenden in Komplexbrigaden erfolgt, diesen Brigaden bestimmte Aufgaben stellen, durch die vor allem in kleineren Werken eine große Produktionsunterstützung und eine enge Verbindung von Arbeiterschaft und Intelligenz erreicht wird.

Sehr eingehend haben wir uns mit der Verbesserung der Lehrveranstaltungen beschäftigt und alle diese Gedanken in einer Reihe von Thesen zusammengefaßt, die wir zusammen mit unseren übrigen Verpflichtungen und einer kurzen Beschreibung des Werdeganges unserer jungen Hochschule dem Parteitag übergeben. (Beifall.)

In diesen Thesen haben wir insbesondere auch die Vorstellungen festgehalten, die wir auf Grund unserer Erfahrungen hinsichtlich einer breiten Grundlagenausbildung gewonnen haben. Es ist das Ziel, den Diplomingenieuren eine solche breite Grundlagenausbildung, insbesondere in Mathematik und Physik, in der theoretischen Elektrotechnik, aber auch in der Elektronik, der Technologie und der Regelungstechnik zu geben, daß sie in der Lage sind, sich auf den wissenschaftlich-technischen Höchststand von morgen zu orientieren.

Des weiteren haben wir uns mit der Ausbildungsmethodik beschäftigt. Bisher holte der Student sein Wissen aus der Vorlesung, den Übungen, der Literatur und der materiellen Umgebung in Gestalt eines Institutspraktikums beziehungsweise in einem Betriebspraktikum. Diese Verbindung ist zweifelsohne notwendig; aber sie ist, wie die Entwicklung zeigt, nicht ausreichend, damit der Ingenieur in der Lage ist, unsere Entwicklung an das Weltniveau heranzuführen. Erst wenn es gelingt, jeden Studenten, der an der Hochschule immatrikuliert wird, zu einem aktiven Glied bei der Ausbildung zu machen, der im Selbststudium und in der weiteren selbständigen Arbeit eigene Leistungen vollbringt, werden wir die Bedingungen erfüllen, die an unsere Ausbildung gestellt werden.

Um zu dieser selbständigen Arbeit zu gelangen, müssen wir erreichen, daß der Student die Notwendigkeit einsieht und von sich aus danach handelt. Die Erfahrung lehrt, daß, damit dieses Handeln von sich aus einsetzt, man von einer Sache begeistert sein muß, und, veranlaßt durch diese Begeisterung, die zum Verständnis notwendigen Probleme löst. Wir können nicht erwarten - und das zeigt sich bei unserer derzeitigen Ausbildungsmethodik eindeutig -, daß jeder Student aus der Notwendigkeit, aktiv in der Praxis zu wirken, sein Studium gestaltet. Das tut vielmehr bisher